

## Ihr Interesse

- Ich habe Interesse an folgenden Projektaktionen bzw. Materialien:
  - Schulungsmaterial mit Schwerpunkt „Interkultureller Dialog“
  - Handreichung „Interkultureller Dialog – Praxistipps“
  - „Interkultureller Dialog und Konfliktmanagement“ – Schulungsmodul für Feuerwehren
  - Materialset mit kompletten Schulungsunterlagen
  - Regionalkonferenzen (Koblenz/Kassel)
  - Feuerwehr-Jahresaktion
  - Abschlusskonferenz (Berlin)
  - Projektflyer
- Ich möchte dem DFV ein Projekt vorstellen, das sich mit dem Bereich Integration befasst:

Inhalt des Projekts (Stichworte):

---

---

- Ich will mehr über das Projekt sowie die Arbeit des DFV erfahren und abonniere daher den kostenfreien DFV-Newsletter für folgende E-Mail-Adresse:

---

## Kontaktdaten

Name der Feuerwehr

---

Name Ansprechpartner/in

---

Telefon

---

E-Mail

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ, Ort

---

## Deutscher Feuerwehrverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin: Cornelia Andree

Telefon (030) 28 88 48 8-24

Fax (030) 28 88 48 8-09

E-Mail andree@dfv.org

www.feuerwehrverband.de

## Einer für Alle: der Deutsche Feuerwehrverband

Rund 1,3 Millionen Angehörige in Freiwilligen, Jugend-, Berufs- und Werkfeuerwehren in bundesweit 32.000 Feuerwachen und Gerätehäusern – damit sind die Feuerwehren eine starke Gemeinschaft und ein verlässlicher Partner für Sicherheit. Die flächendeckende Gefahrenabwehr trägt der dichten Besiedlung Deutschlands Rechnung und bringt den Bürgern schnelle Hilfe an jedem Ort.

Ohne fachlichen Austausch, gemeinsame Aktionen und eine gebündelte Interessenvertretung wäre das deutsche Feuerwehrwesen wohl nicht so, wie es ist – schnell, kompetent und zuverlässig, aber auch geprägt von einem hohen Maß an Eigenverantwortung der Feuerwehrangehörigen und der Träger der Feuerwehren. Die Feuerwehrverbände in Städten, Kreisen, Ländern und Bund haben immer wieder Weichen gestellt und bilden die Klammer um dieses erfolgreiche System.



Der Deutsche Feuerwehrverband bündelt und vertritt die Interessen seiner ordentlichen Mitglieder: der 16 Landesfeuerwehrverbände und der beiden Bundesgruppen.

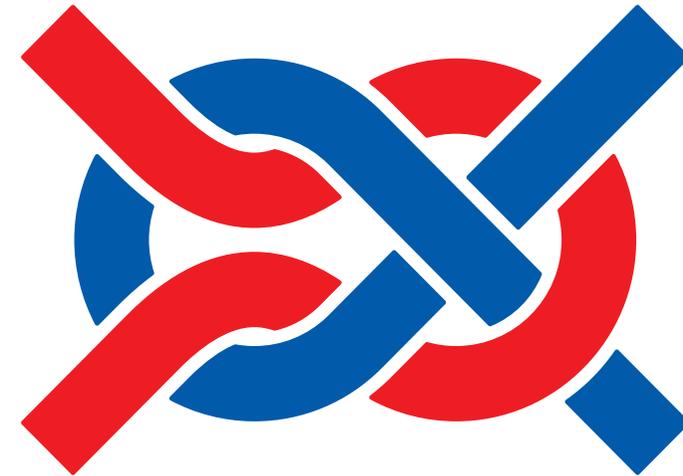
14 Fachbereiche analysieren in Adhoc-Arbeitskreisen Probleme und Ereignisse, begleiten Entwicklungen, erarbeiten fachliche Stellungnahmen und Konzepte für die Arbeit der Feuerwehren und für die Vertretung der Feuerwehrinteressen. Auch die Verbandsarbeit der Feuerwehren lebt auf allen Ebenen von Menschen, die sich in ihrer Freizeit für die Belange der Feuerwehren und ihrer Mitglieder einsetzen. Ehrenamtlichkeit ist auch das Grundprinzip des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Weitere Informationen gibt es online unter [www.feuerwehrverband.de](http://www.feuerwehrverband.de).

Fotos: Katrin Neuhauser/DFV  
Silvia Darmstädter, DFV



# Miteinander reden!



## Integrationsprojekt des Deutschen Feuerwehrverbandes

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert.

**BETEILIGUNG**

**www.FEUERWEHRVERBAND.de**



## „Miteinander reden!“

Kommunikation ist eine der Grundbedingungen menschlichen Miteinanders. Um mein Gegenüber zu verstehen, muss ich offen für den Dialog sein. Mit dem Pro-

jekt „Miteinander reden!“ setzt der Deutsche Feuerwehrverband den Interkulturellen Dialog fort, der im Rahmen des Projekts „Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr! Für ein offenes Miteinander“ bundesweit in den Feuerwehren angestoßen worden ist.

Dank der erneuten Förderung durch den Europäischen Integrationsfonds können wir nun noch besser auf das wachsende Interesse der Basis eingehen: Mit Schulungsunterlagen, Veranstaltungen und einer Kommunikationskampagne, deren Materialien bundesweit verbreitet werden sollen. Wir liefern Handwerkszeug für die alltägliche Arbeit vor Ort – beispielsweise Praxistipps für den Interkulturellen Dialog nicht nur in Einsatzsituationen.

Die Vielfalt, mit der die Feuerwehren ihren Alltag bewältigen, ist auch unser Ziel für das Miteinander aller Kulturen: Gemeinsamer Einsatz; gleichberechtigt, weltoffen und engagiert. Wir sind auf Ihren Einsatz angewiesen, um diesen Dialog fortzuführen – bitte beteiligen Sie sich!

Ulrich Behrendt  
Vizepräsident

Ulrich Behrendt ist Vizepräsident und Vertreter der Bundesgruppe Werkfeuerwehr im Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes. Als Leiter einer Werkfeuerwehr in Baden-Württemberg erlebt er das Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund in der Feuerwehr direkt an der Basis.



Orhan Bekyigit  
Fachberater für Integration

Orhan Bekyigit ist Fachberater für Integration des DFV. Er stand dem Verband auch nach der verheerenden Brandkatastrophe in Ludwigshafen zur Seite. Der türkischstämmige Feuerwehrmann ist Leiter einer Werkfeuerwehr in Baden-Württemberg. Sein Engagement begann bereits in der Jugendfeuerwehr.

## Die Aktionen

- Erweiterung des bestehenden Schulungsmaterials um den Schwerpunkt „Interkultureller Dialog“.
- Erarbeitung der Handreichung „Interkultureller Dialog – Praxistipps“ – dieses neue Dokument gibt Feuerwehren ganz konkrete, praktische Tipps für den Alltag und macht auf mögliche Hindernisse und deren Überwindung aufmerksam.
- Entwicklung eines Schulungsmoduls „Interkultureller Dialog und Konfliktmanagement“; Schulungen bei Feuerwehren und Verbänden vor Ort.
- Landesfeuerwehrverbände erhalten ein Materialset mit den kompletten Schulungsunterlagen zum Thema interkultureller Dialog, das sie an Feuerwehren ausgeben können. Diese können damit eigenständig beispielsweise einen Übungsabend gestalten.
- Regionalkonferenzen: Am 3. bis 5. Mai 2013 (Koblenz) und 27. bis 29. September 2013 (Kassel) können sich Feuerwehrleute (mit und ohne Migrationshintergrund) aus ganz Deutschland zum Austausch treffen. Mit Praxisanteil!
- Erarbeitung einer Feuerwehr-Jahresaktion: Das Material der Kommunikationskampagne mit den Schwerpunkten Aufklärung über unser Feuerwehrsystem, Prävention und Mitgliederwerbung wird deutschlandweit zur Verfügung gestellt.
- Abschlusskonferenz am 6./7. Dezember 2013 in Berlin.
- Aktuelle Projektinfos auf der Webseite [www.feuerwehrverband.de/miteinander](http://www.feuerwehrverband.de/miteinander)
- Kompakter Projektflyer mit Möglichkeit zur Abfrage weiterer Informationen.



## Weitere Informationen online:

[www.feuerwehrverband.de/miteinander](http://www.feuerwehrverband.de/miteinander)

## Der Hintergrund

Der Anteil von Feuerwehrleuten mit Migrationshintergrund liegt noch immer bei unter einem Prozent aller 1,3 Millionen Feuerwehrangehörigen. Feuerwehrleute und Migranten/innen haben folglich keine großen Schnittmengen ihrer Lebenswelten. Für einen Großteil der Migrantinnen und Migranten ist die Feuerwehr eine unbekannte Organisation, mit der sie zudem nur in Schadensfällen und persönlichen Notsituationen konfrontiert sind. Der Deutsche Feuerwehrverband hat sich bereits in einem ersten Projekt dem Thema Feuerwehren und Integration gewidmet und die interkulturelle Öffnung bei Feuerwehren vor Ort initiiert.



Dennoch besteht nach diesem einjährigen Projekt weiterhin ein großer Handlungsbedarf, denn es gibt insgesamt auf beiden Seiten (Feuerwehren und Migranten/innen) noch ein großes Informationsbedürfnis über die jeweilig andere Seite. Dieser Informationsbedarf lässt sich auf Seiten der Migranten/innen in die Bereiche Notfallkommunikation, Prävention und Aktivierung zur Mitarbeit einteilen. Auf Seiten der Feuerwehren ist es wichtig, mehr über andere Kulturen, Religionen und Lebensformen zu lernen, denn Feuerwehren sind immer noch vorwiegend männlich und „deutsch“ geprägt.

Mitunter treten in einem Einsatzgeschehen an dem Migranten/innen beteiligt sind auch immer wieder spannungsgeladene Situationen auf, da aufgrund von fehlendem interkulturellem Verständnis die Situation von den Beteiligten als ganz unterschiedlich wahrgenommen wird. Auch hier ist es wichtig, den interkulturellen Dialog voranzutreiben und Feuerwehrleute im kulturellen Dialog und in Konfliktvermeidung zu schulen, um einen positiven Einsatzverlauf zu gewährleisten.

Wie geht man aufeinander zu, wie lässt sich der Austausch intensivieren und wie lassen sich Konflikte vermeiden? Dies sind wichtige Fragen, für die Antworten in diesem Projekt mit verschiedenen Maßnahmen gefunden werden sollen.

GRUSSWORT

AKTIONEN

HINTERGRUND